Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß

- **Naturweißer, faserverstärkter Renovierspachtel zum Sanieren von Altputzfassaden und als Dünnschichtputz auf Plansteinen mit oder ohne Armierungsgewebe geeignet**
- **Als Klebemörtel für das Baumit Kalkin Klima-Board ®**
- **Sehr gut geeignet als feiner, gefilzter Oberputz vollflächig oder in Laibungen**

Produkt

Naturweißer Kalk-Zement-Spachtelputz für die manuelle und maschinelle Verarbeitung. Normalputzmörtel GP und CS II nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung

Gesteinskörnung, Baukalk, Weißzement und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Eigenschaften

- Naturweißer, faserverstärkter, mineralischer und vergüteter, nach Wasserzugabe geschmeidiger Spachtelputz mit gutem Wasserrückhaltevermögen und guter Untergrundhaftung.
- Filzbar.
- Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig, diffusionsoffen, stoß- und kratzfest.

Anwendung

- Putzmörtel für die Verwendung als Innen- und Außenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß ist ein idealer Renovierungsputz zum Verputzen (Spachteln) von Beton, Plansteinmauerwerk sowie Unter- und Oberputzen.
- Insbesondere für das Überarbeiten von kalkzement- oder kunstharzgebundenen Oberputzen mit und ohne Einbettung von Armierungsgewebe.
- Als Unter- und Oberputz für innen und außen sowie als Dünnschichtputz auf Plansteinmauerwerk und Beton im Innenbereich (auch in Feuchträumen) zu verwenden.
- Zur Herstellung gefilzter oder frei strukturierter Oberflächen.
- Unterputz zur Aufnahme von Anstrichen, Bekleidungen und Edelputzen.
- Als Klebemörtel für das Kalkin Klima-Board® auf tragfähigem Mauerwerk.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.de.

Technische Daten

Mörtelklasse:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550
Farbe:	Naturweiß
Brandverhalten:	A2 -s1, d0 , nichbrennbar
Festigkeitsklasse Putz:	CS II nach DIN EN 998-1
Druckfestigkeit:	1.5 - 5 N/mm²
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm²
Wasseraufnahme:	Wc 2 nach DIN EN 998-1
µ-Wert:	≤ 25
Wärmeleitzahl $\lambda_{10, dry, mat}$:	≤ 0.820 W/(m·K) (für P = 50 %)
(Tabellenwert nach EN 1745):	≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %)
Trocknung:	mind. 1 Tag pro mm Putzdicke
Einsatzbereich:	außen, innen, Wand, Decke

	25 kg	10 kg
Körnung	0 - 1.2 mm	0 - 1.2 mm
Verbrauch	ca. 1.2 kg/m²/mm	ca. 1.2 kg/m²/mm
Ergiebigkeit	ca. 6.9 m²/Sack bei 3 mm Auftragsdicke	ca. 2.75 m²/Sack bei 3 mm Auftragsdicke
Ergiebigkeit 2	ca. 21 l/Sack	ca. 8.5 l/Sack
Mindestauftragsdicke	mind. 3 mm als Oberputz, 3 bis 8 mm als Armierungsputzlage	mind. 3 mm als Oberputz, 3 bis 8 mm als Armierungsputzlage
Wasserbedarf	6 - 7 l/Sack	2.5 - 3 l/Sack

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang, Tel.: 01805 648228 *
info@baumit-selbermachen.de, www.baumit-selbermachen.de
* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min. Tarife aus dem Ausland können abweichen

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform

Papiersack, 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)
Foliensack, 10 kg (105 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Möglichst im geschlossenen Sack trocken und geschützt lagern, die Lagerzeit sollte beim 10-kg-Sack 24 Monate und beim 25-kg-Sack 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.de

Untergrund

Der Untergrund muss trag- und saugfähig, sauber, frostfrei sowie frei von Ausblühungen oder Bewuchs und von haftmindernden bzw. nicht tragfähigen Rückständen (Anstriche, Schmutz und Staub) sein.

Unebenheiten und Fehlstellen sind vor der Spachtelung mit Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß zu verschließen. Unterputze müssen gut aufgeraut sein und einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein.

Stark sandende oder gipsgebundene Unterputze mit Tiefengrund, stark saugende Untergründe mit Haftgrundierung vorbehandeln. Altanstriche z. B. mit Gitterschnittprobe und Abreißtest auf Tragfähigkeit prüfen.

Die Anwendung als Dünnschichtputz im Innenbereich erfordert einen gleichmäßigen Untergrund und setzt bei Planstein-Mauerwerk vor allem geschlossene Fugen voraus.

Verarbeitung

Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß kann händisch mit geeignetem Werkzeug verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Bei großflächigem Auftrag empfiehlt sich der Einsatz von marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen in Standardausrüstung.

Nicht übermischen. Angesteiftes Material nicht neu aufmischen. Anmischen nur mit sauberem Wasser, ohne sonstige Zusätze.

Als Renovierspachtel:

- Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß mit der Glättkelle aufziehen oder mit der Putzmaschine raupenförmig in erforderlicher Dicke aufbringen.
- Anschließend mit der Kartätsche planeben zuziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht Verreiben oder Filzen oder mit dem Gitterrabot für die nachträgliche Beschichtung mit Edelputzen oder Keramik aufrauen.
- Bei Armierung mit Armierungsgewebe Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß mit der Zahntraufel (z. B. Zahntraufel 10 mm) aufkämmen und das Gewebe vollflächig oder partiell in das obere Drittel der frischen Spachtelschicht einarbeiten.
- Das Gewebe muss abschließend in Spachtel eingebettet werden und darf nicht mehr zu sehen sein.

Kleben von Kalkin Klima-Board®:

- Mit dem frisch angerührten Spachtel zuerst eine Pressspachtelung auf der Rückseite des Kalkin Klima-Boards auftragen (ca. 1 – 2 mm dick).
- Zum Ankleben der Platten den Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß großflächig mit einer Halbrundkelle (15/20 mm) auf den vorbereiteten Untergrund aufziehen und die Platten sofort ankleben und festdrücken.
- Bei kleineren Flächen kann die Zahnspachtelung auch auf der Plattenrückseite, umgehend nach der Pressspachtelung, aufgetragen werden.

Nicht als Kleber- oder Armierungsmörtel für Dämmplatten (z. B. EPS, XPS, Mineralwolle sowie Holzfaserplatten als Fassadendämmung) einsetzbar.

Putzdicke bei großen Flächen max. 6 - 8 mm.

Den Oberputz erst nach einer Standzeit von ca. 1 Woche aufbringen.

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang, Tel.: 01805 648228 *
info@baumit-selbermachen.de, www.baumit-selbermachen.de

* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min. Tarife aus dem Ausland können abweichen

Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz).

Bei dunklen Oberputzen und Anstrichen auf Leicht-Mauerwerk $\lambda \leq 0{,}13$ W/(m·K), WDVS oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (nicht unter 20!). Dunklere Anstriche (HBW < 20, aber TSR-Wert 21 und größer) sind nur mit einer doppelt aufgetragenen Armierungsspachtelung aus Klebespachtel Allround auf dem Dämmsystem bzw. aus Baumit Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß auf hochwärmedämmendem Mauerwerk möglich. Je Spachtelschicht ist eine Auftragsdicke von 3 – 5 mm einzuhalten.

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen (z. B. Spätherbst) können die Abbindezeit deutlich verlängern.

Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 1 Tag je mm Putzdicke einzuhalten. Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden und mit Eckschienenmörtel Fix (kein Gips) zu versetzen.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die gültigen WTA-Richtlinien, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 55699, DIN 18550, DIN 18345 und DIN 18350 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang, Tel.: 01805 648228 *
info@baumit-selbermachen.de, www.baumit-selbermachen.de
* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min. Tarife aus dem Ausland können abweichen